



# Freche Ziegen und ein neues Zuhause

Erntedank feiern mit Kindern weltweit  
Alle Bausteine für Kindergottesdienst, Kita und Schule

Mitglied der  
actalliance

**Brot**  
für die Welt

## Liebe Leserinnen und Leser,

an diesem Erntedankfest entdecken wir das Land Äthiopien. Mit dabei ist natürlich Lilia, der reisende Schmetterling von Brot für die Welt.

Im Westen Äthiopiens, direkt an der Grenze zum Südsudan, liegt das Dorf Pilual. Hier lebt der zwölfjährige Bhan, seit er vor zwei Jahren aus seiner Heimat Südsudan fliehen musste. In Bhans Heimat herrscht seit 2013 Bürgerkrieg. Darunter leidet vor allem die Zivilbevölkerung. Viele Tausende fliehen, so wie Bhan und seine Familie, über die Grenze nach Äthiopien.

In Äthiopien geht es vor allem um die Versorgung der Flüchtlinge. Für diese große Aufgabe wird Hilfe gebraucht. Zusammen mit den Einwohnern der Region muss nicht nur sichergestellt werden, dass die Geflüchteten materiell versorgt werden können, sondern es geht auch um Friedensarbeit und Konfliktprävention.

Durch die Hilfe des Brot für die Welt-Partners Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus (EECMY) und seiner Mitarbeitenden vor Ort kann Bhans Familie nun auf einem kleinen Stück Land Gemüse anbauen. Das sichert eine gesunde und vielfältige Ernährung und schafft die Möglichkeit eines Neubeginns.

Auf ihrer Entdeckungsreise mit Lilia können die Kinder lernen, wie wichtig ein sicheres Zuhause und die tägliche Versorgung mit Essen sind. Dinge, die für uns in Deutschland meist selbstverständlich sind.

Feiern Sie mit den Kindern in Ihrer Gemeinde oder Schule Erntedank als ein Fest der Dankbarkeit für den Frieden und die Gaben, die uns alle am Leben erhalten – überall auf dieser Erde. Es ist unsere Aufgabe miteinander zu teilen, damit alle genug zum Leben haben.

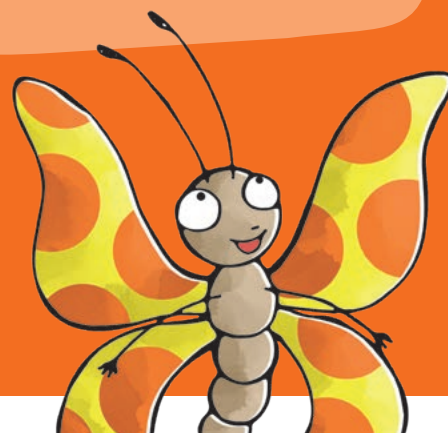
Betrachten Sie mit den Kindern alltägliche Dinge mit neuen dankbaren Blicken, denn Danken macht fröhlich!

Viel Freude dabei wünscht Ihnen  
Ihr Redaktionsteam

### Informationen zu Äthiopien

Die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien liegt in Ostafrika und ist dreimal so groß wie Deutschland. Viele Gebiete sind Hochland, das heißt, teilweise über 3.000 Meter hoch. Manchmal wird Äthiopien daher auch die Schweiz Afrikas genannt. Die Einwohnerzahl liegt bei knapp 90 Millionen, die Bevölkerung wächst stark. Die Landessprache ist Amharisch, sie hat eine eigene Schrift. Viele Menschen sprechen aber auch regionale Sprachen und Englisch. Schätzungsweise sind rund 43 Prozent der Bevölkerung äthiopisch-orthodoxe Christen, weitere 34 Prozent Muslime, 19 Prozent Protestanten und vier Prozent Anhänger von Naturreligionen. Trotz eines steigenden Wirtschaftswachstums leben noch immer 40 Prozent der Äthiopier unter der Armutsgrenze.

Die passenden Bilder zu diesem Gottesdienstentwurf finden Sie ab August 2018 unter [www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/kindergottesdienst-erntedank](http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/kindergottesdienst-erntedank)



Sie benötigen für das Erntedankfest:

- **Anspiel:** Material, mit dem ein Schmetterling dargestellt werden kann
- **Malaktion:** Zeichnung von Bhan (siehe Anhang), Malpapier und Stifte
- **Interview:** Stifte und Interview (entsprechend der Anzahl der Kinder): [www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/kindergottesdienst-erntedank](http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/kindergottesdienst-erntedank)
- **Bastelidee:** ein Pappteller und Gummiband pro Kind, Heftgerät, Stifte, Scheren
- **Spielidee:** Musik für Bewegungsspiel

## Eingangsliturgie

### Begrüßung

Herzlich willkommen zum Kindergottesdienst. Heute feiern wir das Erntedankfest. Wisst ihr was genau wir hierbei eigentlich feiern?

Erntedank ist der Tag an dem wir Gott Danke sagen für die Ernte, also das, was wir auf den Feldern sammeln und dann auch essen können. Wir können aber noch für so vieles mehr Danke sagen. Und heute sagen wir: Danke, Gott, für das friedliche Land und das liebevolle Zuhause, das wir haben.

Das ist doch nichts Besonderes, sagt ihr? Doch, das ist es. Aber das merkt man oft erst dann, wenn es fehlt.

Dazu hören wir heute die Geschichte von Bhan, der vor dem Krieg flüchten und sein Zuhause verlassen musste.

### Lied

🎵 **Gott mag Kinder**  
(Kommt und singt, Nr. 482)

## Liturgischer Gruß

Lasst uns diesen Gottesdienst feiern  
im Namen Gottes des Vaters,  
der uns seinen Frieden schenkt,  
*erste Kerze anzünden*  
im Namen des Sohnes,  
der uns nie allein lässt,  
*zweite Kerze anzünden*  
und im Namen der heiligen Geistkraft,  
die uns liebevoll begleitet.  
*dritte Kerze anzünden*  
Amen.

## Psalmgebet

Gott, du sorgst in allen Dingen für mich,  
du schenkst mir jeden Tag deine Liebe,  
und passt auf, dass ich nicht verloren gehe.  
Wenn ich bei dir bin, dann habe ich alles  
was ich brauche,  
du bist es, der mein Herz froh macht,  
ich will immer in deiner Nähe bleiben.  
Amen.

## Lied

🎵 **Du hast uns deine Welt geschenkt**  
(Feiern und Loben, Nr. 499)

## Einführung

Heute bekommen wir Besuch von dem Schmetterling Lilia, der Kinder rund um den Globus für Brot für die Welt besucht. Lilia wird uns etwas über ein Kind aus Äthiopien erzählen.

*Bitte nutzen Sie wenn möglich einen Globus/Atlas, um mit den Kindern Äthiopien zu finden.*

Äthiopien ist ein Land in Ostafrika. (Im Atlas oder auf dem Globus den Kindern zeigen, dann zum Vergleich Deutschland suchen.) Im Westen

Äthiopiens, direkt an der Grenze zum Südsudan, liegt das Dorf Pilual. Hier lebt der 12jährige Bhan, seit er vor zwei Jahren aus seiner Heimat Südsudan fliehen musste. In Bhans Heimat herrscht seit 2013 Bürgerkrieg. Darunter leiden vor allem die Familien und Kinder. Viele Tausende fliehen, so wie Bhan und seine Familie, über die Grenze nach Äthiopien.

## Anspiel

*Lilia kann aus Papier ausgeschnitten, an einem Holzspieß befestigt und von Mitarbeitenden gesprochen werden.*



**Lilia:** Hallo Kinder, ich bin Lilia der Schmetterling von Brot für die Welt. Neulich war ich in Äthiopien. Dort habe ich ein richtiges Abenteuer erlebt. Und am Ende wusste ich, wie wertvoll ein sicheres Zuhause ist. Aber ich erzähle es besser von Anfang an ...

Ich flog gerade über Äthiopien, das ist ein großes Land im Osten Afrikas. Ich sah einen kleinen Gemüsegarten, dort wollte ich

mich ausruhen. Gerade als ich gemütlich auf einem Blatt saß, kam eine freche Ziege und knabberte das Blatt an. Ich bekam einen riesigen Schrecken.

**Bhan:** Ah, da bist du ja, du Ausreißer! Hey, lass den kleinen Schmetterling in Ruhe!

**Lilia:** (*flattert aufgeregt in die Höhe*) Na, das war aber Rettung in letzter Minute. Puh!

**Bhan:** Hallo, ich bin Bhan. Die Ziegen lieben das Gemüse und versuchen immer wieder sich loszureißen und etwas davon zu naschen. Na ja, es ist ja auch sehr gesund. Aber wo kommst du eigentlich her?

**Lilia:** Ich bin Lilia, der Schmetterling von Brot für die Welt aus Deutschland und besuche Kinder auf der ganzen Welt, um ihre Geschichten zu erzählen. Und woher kommst du?

**Bhan:** Ich komme eigentlich aus Südsudan. Aber wir mussten von dort fliehen.

**Lilia:** Was bedeutet das „fliehen“?

**Bhan:** Das heißt, dass es bei unserem alten Zuhause Krieg und Kämpfe gibt. Und das war so gefährlich, dass wir weglaufen mussten. Deshalb wohnen wir jetzt hier. Komm mit, ich zeige dir alles.

## Erzählung mit Bildern

→ Die Bilder von Lilias Reise finden Sie unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de) Stichwort „Erntedank“. Sie können großkopiert und zusammen mit Bhans Erzählung und Tagesablauf gezeigt werden.

Hallo Kinder, ich bin Bhan und das ist meine Familie. Ich lebe mit meinen Eltern, meinen drei Schwestern und meinem kleinen Bruder in diesen zwei Rundhütten. Früher, in unserer Heimat, dem Südsudan, hatten wir ein größeres Haus und mehr Land. Und wir lebten mit unseren Verwandten und Nachbarn ganz friedlich zusammen.

Aber dann kam der Krieg – und der machte auch vor unserem Dorf nicht halt. Wir mussten fliehen. Unser Haus, unsere Tiere und alles, was wir hatten, mussten wir verlassen. Drei Tage und Nächte waren wir unterwegs. Ich hatte große Angst und ich war auch sehr traurig. Als wir die Landesgrenze erreicht hatten, waren wir wenigstens vor den Schüssen in Sicherheit. Alle waren sehr erschöpft von der Reise und auch davon, dass wir ständig Angst gehabt hatten. Wo sollten wir jetzt wohnen? Erst einmal kamen wir in ein Flüchtlingslager. Dort leben alle in Zelten – und jeden Tag kommen neue Menschen dazu. Sie sind dorthin geflohen und am Ende ihrer Kräfte. Und es gibt oft Streit. Ihr könnt euch vorstellen, wie eng und laut es dort ist! Das war keine schöne Atmosphäre. Ich fühlte mich nicht wohl.

Hier in Äthiopien leben wir jetzt in der Gegend von Gambela – das ist ganz im Westen des Landes. Die Leute hier haben selbst nicht viel zum Leben. Doch das, was sie haben, teilen sie mit uns. Das ist toll und auch ein Segen! Wir haben sogar ein Stück Land für uns bekommen. Von da an konnten wir in den beiden Hütten wohnen, die ihr auf dem Bild seht.

Die Mekane-Yesus-Kirche versorgte uns mit vier Ziegen und Saatgut. Die Mitarbeitenden erklärten uns, wie wir es am besten einsetzen, um möglichst viel Gemüse, Mais und Sorghum ernten zu können. Denn das Gemüse und die Ziegenmilch sind sehr wichtig für eine gesunde Ernährung. Durch harte Arbeit haben wir das, was wir bekamen, vermehrt. Und auch aus den vier Ziegen sind mittlerweile acht geworden. Endlich können wir uns wieder selbst versorgen. Das ist ein großer Schritt. Ich kann auch wieder zur Schule gehen. Das ist mir sehr wichtig, denn ich möchte einmal Arzt werden.

Ich bin sehr dankbar nun wieder ohne Angst leben zu können und hier Freunde gefunden zu haben. Trotz allem vermisse ich manchmal unser altes Leben, dann würde ich am liebsten sofort wieder nach Hause in den Südsudan gehen. Aber das geht leider nicht, solange dort Krieg herrscht. Bis der Frieden kommt, machen wir einfach das Beste aus dem, was wir haben.



Ich stehe auf wenn die Sonne aufgeht, das ist meist so gegen 6:00 Uhr und laufe eine halbe Stunde zur Schule. Das Lernen macht mir viel Spaß. Am besten gefällt mir der Geografieunterricht. Und natürlich die Pausen, in denen wir zusammen spielen können.





Nach der Schule so um 12:00 Uhr gehe ich wieder nach Hause und mache zusammen mit meinen Freunden die Schulaufgaben. Dann helfe ich meinen Eltern. Ich passe auf die Rinder und Ziegen auf oder sammle Feuerholz, und hacke es klein. Das ist anstrengend, aber ich helfe gern mit. Die Ziegen sind ein richtiger Segen für uns – obwohl sie so frech sind und immer weglaufen, wenn wir sie nicht anbinden. Ihre Milch macht uns stark und wir können sie auch verkaufen. Einmal im Jahr verkauft mein Vater eine Ziege. Von dem Geld kauft er mir dann Schulbücher. Wenn die Maisernte in diesem Jahr gut ausfällt, können wir uns bald eine dritte Mahlzeit am Tag leisten. Denn bis jetzt essen wir nur zweimal am Tag. Hier seht ihr mich mit meinem Vater im Gemüsebeet.



Abends freue ich mich immer besonders auf das Fußballtraining. Wenn ich mal kein Training habe, dann schaue ich den anderen Mannschaften zu. Denn von ihnen kann ich noch ein paar Tricks lernen.

Manchmal spiele ich auch mit meinem kleinen Bruder und unserem Blechauto. Das habe ich selber aus einer alten Blechdose gebaut. Er liebt es und zieht es ständig hinter sich her.

Wenn es dunkel ist, gehe ich nach Hause und esse Abendessen. Danach putze ich mir mit einem Zweig vom Neembaum die Zähne und gehe schlafen, denn Strom für Licht haben wir nicht. Sonst würde ich sicher noch etwas für die Schule lesen.

## Lied

♪ **Laudato si** (EG 515)

## Dankgebet

Lieber Vater im Himmel,  
du möchtest, dass es allen Menschen gut geht,  
auch Bhan und seiner Familie. Du schenkst ein

liebevolles Zuhause, in dem wir ohne Sorgen leben dürfen. Du behütest uns und sorgst für uns jeden Tag. Darin zeigst du uns deine Liebe. Hilf uns, auch für andere da zu sein, die weniger haben als wir und mit ihnen zu teilen.  
Amen.

## Schlussliturgie

### Lied

♪ **Er hält die ganze Welt in seiner Hand**  
(Du bist Herr, Kids, Nr.38)

### Vater unser

### Segen

Der Herr segne uns und schenke uns dankbare Herzen und aufmerksame Blicke. Er segne uns, dass wir in einem Haus voller Liebe aufwachsen dürfen und uns mit allem versorgt wissen. Er gebe uns die Kraft, einander zu helfen und halte uns alle behütet in seiner Hand.

## Abschlusslied

♪ **Hast du heute schon Danke gesagt?**  
(Singe mit, Lobe den Herrn, Nr. 122)

## Aktion mit den Kindern

### Für jüngere Kinder: Malen

Dieses Bild hat Bhan aus Äthiopien für uns gemalt. Er zeigt damit, was ihm wichtig ist und wofür er dankbar ist.

**Material:** Zeichnung von Bhan (Anhang), Malpapier entsprechend der Anzahl der Kinder, Stifte oder Malfarben  
**Dauer:** 5–15 Minuten





**Umsetzung:** Alle Kinder setzen sich gemeinsam in einen Kreis und sehen sich das Bild an, das Bhan gemalt hat. Was könnt ihr darauf entdecken? Wofür ist Bhan dankbar? Sind es bei euch ähnliche Dinge, für die ihr dankbar seid?

Alle Kinder bekommen ein Blatt Papier und können nun darauf zeichnen wofür sie in ihrem Leben dankbar sind oder was sie ganz wichtig finden und auf eine weite Reise mitnehmen würden.

### Für ältere Kinder: Interview mit Bhan und Dir

**Material:** Stifte und Interview (entsprechend der Anzahl der Kinder): [www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/kindergottesdienst-erntedank](http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/kindergottesdienst-erntedank)  
**Dauer:** 15–25 Minuten

**Umsetzung:** Lies das Interview von Bhan und beantworte danach die gleichen Fragen selbst. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kannst du feststellen? Besprecht die Ergebnisse in der Gruppe.

## Bastelidee

### Meine Ziegenmaske

**Material:** Pappteller entsprechend der Anzahl der Kinder, Scheren, Heftgerät, Stifte oder Malfarben, Gummiband  
**Dauer:** 10–20 Minuten

1. Schneidet den Pappteller in fünf Teile, wie es auf den Bildern zu sehen ist.
2. Heftet die Hörner an den oberen Rand der Maske und die Ohren an die Seiten.
3. Nun könnt ihr eure Ziege so bemalen, wie es euch gefällt. Wird sie braun oder bleibt sie weiß? Welche Farbe bekommen die Hörner? Bekommt eure Ziege eine Nase und ein paar wilde Stirnfransen?
4. Nun bekommt eure Maske noch zwei Löcher und ein Gummiband, sodass ihr sie euch aufsetzen könnt.
5. Mit den Masken könnt ihr nun das Spiel *Ziegen locken* spielen.

## Spielideen

### Ziegen locken

1. Die Kinder stehen in einem inneren „Ziegenkreis“ und einem äußeren „Ziegenbesitzerkreis“. Jeweils ein Kind steht mit dem Rücken vor dem anderen und stellt „die Ziege vor dem Haus“ dar.
2. Ein Kind hat keine Ziege vor dem Haus und versucht nun, eine Ziege anzulocken, ohne dass deren Besitzer es bemerkt. Dafür zwinkert das Kind möglichst unauffällig der „Ziege“ zu, welche er sich ausgesucht hat.
3. Das ausgesuchte und angezwinkerte „Ziegenkind“ läuft nun schnellstmöglich zu dem Kind, das gezwinkert hat. Wenn das Kind, das die Ziege eigentlich besitzt, das bemerkt, kann es die Ziege antippen und damit bei sich behalten.

Wer von euch ist aufmerksam genug, um am Ende nicht ohne Ziege dazustehen? Nach einer Runde können die Besitzer und Ziegen die Rollen wechseln.

### Fremd sein ist normal

**Material:** Musik für Bewegungsspiel  
**Dauer:** ca. 5–20 Minuten

**Umsetzung:** Alle Kinder tanzen zur Musik durch den Raum. Die Spielleitung stoppt in unregelmäßigen Abständen die Musik und ruft ein Merkmal zum Beispiel „Haarfarbe“. Nun müssen sich alle Kinder mit der selben Haarfarbe zusammenfinden. Die Merkmale können sich auf das Äußere (Schuhgröße, Farbe des Pullovers, Körpergröße, Augenfarbe) oder aber auf unsichtbare Faktoren (Anzahl der Geschwister, Haustiere, Lieblingsfarbe, Monat in dem der Geburtstag ist) beziehen.

Hierbei kann man sehr gut feststellen, dass wir in allen Dingen mal fremd und mal vertraut mit den anderen sind. Und vielleicht ein paar Vorurteile abbauen.

## Bestellungen an

Brot für die Welt  
Evangelisches Werk für Diakonie  
und Entwicklung e. V.  
Zentraler Vertrieb  
Karlsruher Straße 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel + 49 711 2159 777  
Fax + 49 711 797 75 02  
vertrieb@diakonie.de  
www.brot-fuer-die-welt.de/shop

## Zentrales Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

## Fragen und Anregungen bitte an:

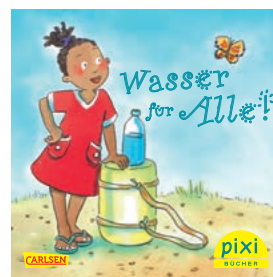
Tatjana Grundei  
Brot für die Welt  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Tatjana.Grundei@brot-fuer-die-welt.de



## Impressum

**Herausgeber** Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin **Idee und Konzept** Tatjana Grundei **Redaktion** Veronika Ullmann **V.i.S.d.P.** Helmut Pestner **Fotos** Jörg Böthling **Illustration und Layout** Sophie Becker, munterbunt **Juli 2018**

Wer in der Adventszeit noch mehr zu Kindern weltweit erfahren möchte, geht bitte auf [www.weihnachten-weltweit.de](http://www.weihnachten-weltweit.de)



Das Pixibuch „Wasser für alle“ mit Lilia finden Sie im Onlineshop [shop.brot-fuer-die-welt.de](http://shop.brot-fuer-die-welt.de)





Bhans Name bedeutet Segen.



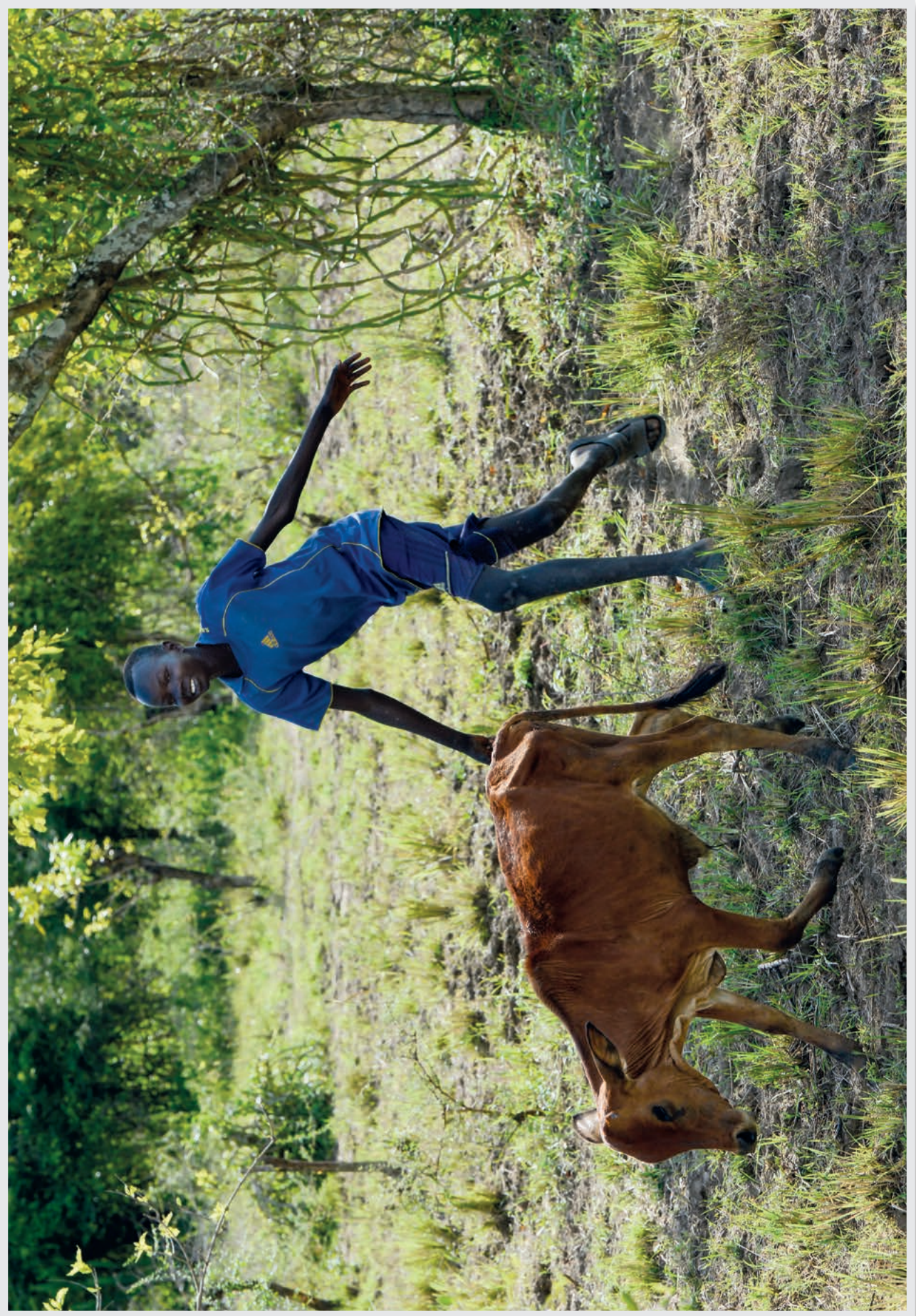
Das ist Bhan mit seinen Eltern und seinen drei Schwestern. Er hat auch noch einen kleinen Bruder.



Bhans Mutter kocht für die Familie draußen.



Bhan hilft viel bei der Hausarbeit. Hier hackt er gerade Feuerholz.



Nach den Schulaufgaben passt Bhan auf die Rinder auf.



Das Gemüse, das Bhan und sein Vater ernten können ist sehr wichtig für eine gesunde Ernährung.



Dieses Auto hat Bhan ganz allein aus einer alten Blechdose gebaut.

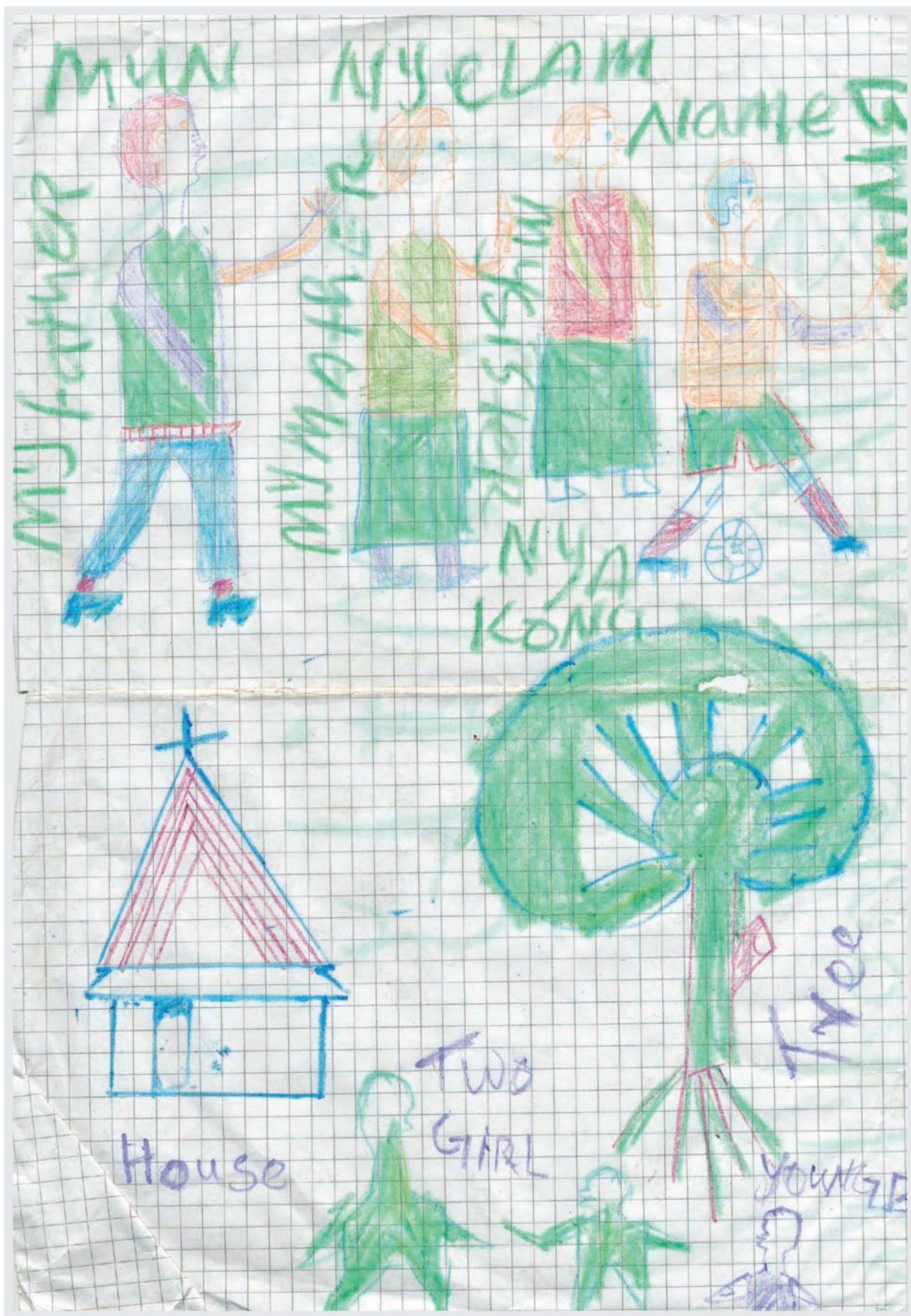


Bhan und seine Freunde machen die Schulaufgaben gern gemeinsam.





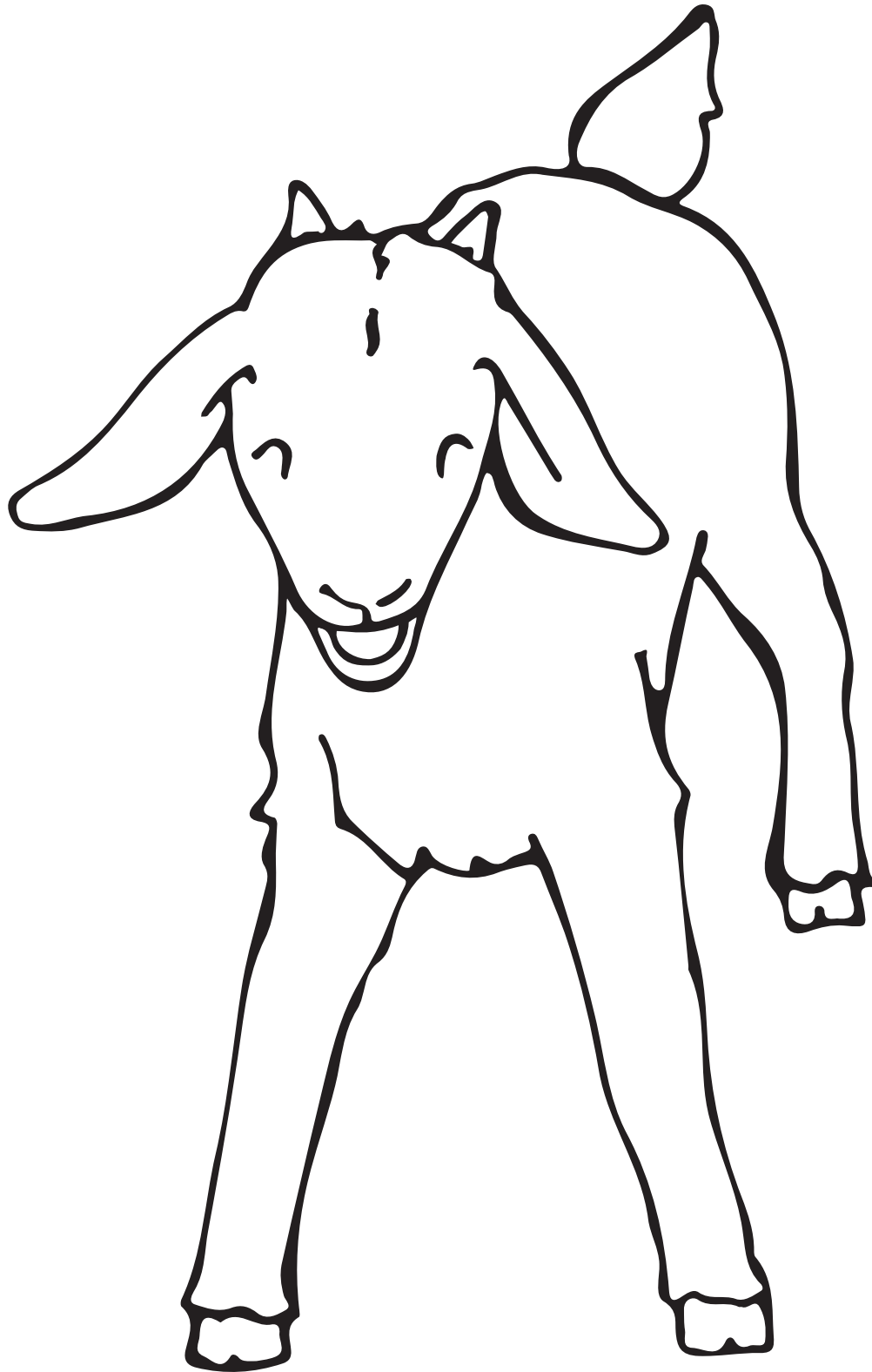
Abends freut sich Bhan immer besonders auf das Fußballtraining. Oft schaut er den Großen beim spielen zu.



Dieses Bild hat Bhan für euch gemalt. Es zeigt, was ihm besonders wichtig ist. Was kann man hier entdecken?



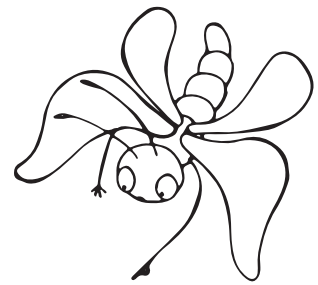
Male Bhan und Lilia aus!



Male die freche Ziege aus!



Lilia fliegt um die Welt. Male sie an!



## Interview mit Bhan und dir!

- Lies das Interview von Bhan.
- Beantworte im zweiten Teil die Fragen zu dir selbst.
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kannst du zwischen Bhan, dem Flüchtlingskind und dir feststellen?
- Besprecht die Ergebnisse in der Gruppe.

### Interview mit Bhan, 12 Jahre.

#### Wie heißt du? Was bedeutet dein Name?

Ich heiße Bhan, das bedeutet Segen. Diesen Namen bekommt bei uns das erste Kind, das nach dem Tod eines Großelternteils geboren wird. Der eine geht, der andere kommt. Das ist ein Segen.

#### Welche Sprache sprichst du?

Ich spreche Nuer. Die Nuer leben in Äthiopien und im Südsudan.

#### Wo wohnst du?

Ich wohne in dem Dorf Pilual im Westen Äthiopiens. Wir sind hierher geflohen vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Dort konnten wir nicht mehr sicher leben.

#### Welches Wetter ist bei dir?

Wir haben extreme Temperaturen. Es kann in der Trockenzeit sehr heiß werden, 40 °C im Schatten sind keine Seltenheit. Manchmal sogar noch darüber. Selbst zur Regenzeit ist es bei uns sehr heiß. Der Regen verwandelt alles in eine Schlammwüste und es gibt häufig Überschwemmungen.

#### Welche Probleme und Sorgen hast du?

Wir sind Flüchtlinge und würden gerne wieder nach Hause in unser Dorf im Südsudan. Aber das geht erst, wenn dort endlich der Krieg vorbei ist. Ansonsten ist meine einzige Sorge, nicht rechtzeitig zum Fußballtraining zu kommen.

#### Wann stehst du morgens auf? Wie sieht dein Tagesablauf aus?

Ich stehe morgens früh um 6:00 Uhr auf und laufe eine halbe Stunde zu Fuß zur Schule. Nach der

Schule um 12:00 Uhr erledige ich die Hausaufgaben, Dann muss ich meinen Eltern helfen. Ich passe auf die Rinder und auf die Ziegen auf oder muss Feuerholz holen und es klein hacken. Abends dann trainiere ich mit meiner Mannschaft auf dem Fußballplatz des Dorfes. Wenn wir kein Training haben, schaue ich bei den anderen Mannschaften zu.

#### Was machst du in der Schule?

Ich gehe sehr gerne zur Schule. Mein Lieblingsfach ist Geographie. Aber auch die anderen Fächer mag ich. Und ich spiele dort sehr gerne auf dem Hof mit den anderen Kindern.

#### Was spielst du gerne?

Am allerliebsten Fußball. Manchmal spiele ich aber auch noch mit meinem Blechauto, das ich aus alten Konservenbüchsen gebaut habe. Meistens spielt damit aber jetzt mein kleiner Bruder. Der ist ganz verrückt nach dem Auto. Er zieht es ständig hinter sich her und schreit, wenn es ihm jemand wegnimmt.

#### An welchem Ort bist du am liebsten?

Meine Lieblingsorte sind der Schulhof und der Fußballplatz.

#### Was isst du gerne?

Meine Lieblingsspeise heißt Wach. Das ist eine gebackene Teigrolle aus Sorghum.

#### Welche Lieder singst du gerne?

Wir singen in der Familie ein Kirchenlied. Darin heißt es sinngemäß: In diesem Leben gibt es so viel Schreckliches, das können wir nur mit der Hilfe Gottes ertragen. Wir danken Gott für jeden Tag, den wir erleben dürfen.

#### Welche Pflanzen wachsen bei Euch?

Vor unserer Hütte wächst ein Tamarindenbaum. Er spendet etwas Schatten, und ich mag seine sauren Früchte. Mit den Zweigen des Neembaums



reinigen wir uns die Zähne. Auf unserem kleinen Feld wachsen Soghun und Mais, in dem Gemüsegarten Kürbis, Auberginen, Zwiebeln und Okra.

**Was arbeiten deine Eltern?**

Sie sind beide Farmer, bauen Mais und Sorghum an, weiden die Rinder und Ziegen, melken die Tiere und verkaufen zum Teil die Milch. Außerdem kümmern sie sich seit Neuestem um den kleinen Gemüsegarten.

**Wie heißen deine Freunde?**

Mein bester Freund heißt Yop. Er spielt im Sturm unserer Mannschaft, ich bin zentraler Verteidiger.

**Was möchtest du einmal werden?**

Ich möchte Arzt werden und meiner Gemeinschaft helfen.

**Interview mit \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ Jahre.**

**Wie heißt du? Was bedeutet dein Name?**

---

**Welche Sprache sprichst du?**

---

**Wo wohnst du?**

---

**Welches Wetter ist bei dir?**

---

---

**Welche Probleme und Sorgen hast du?**

---

---

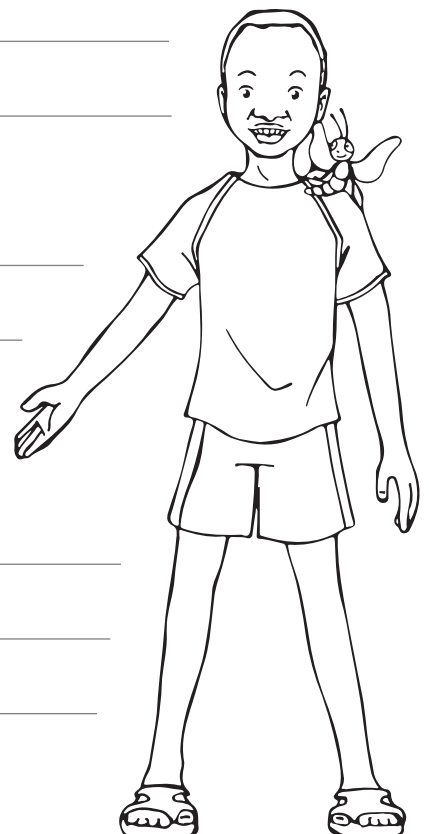
---

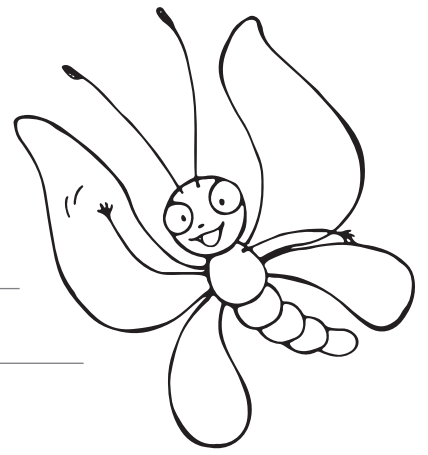
**Wann stehst du morgens auf? Wie sieht dein Tagesablauf aus?**

---

---

---





**Was machst du in der Schule?**

---

---

**Was spielst du gerne?**

---

---

**An welchem Ort bist du am liebsten?**

---

---

**Was isst du gerne?**

---

---

**Welche Lieder singst du gerne?**

---

---

**Welche Pflanzen wachsen bei Euch?**

---

---

**Was arbeiten deine Eltern?**

---

---

**Wie heißen deine Freunde?**

---

---

**Was möchtest du einmal werden?**

---

---